

ADB-Artikel

Cleve: *Johann Friedrich C.*, geb. zu Braunschweig im J. 1739, † 6. Jan. 1826; trat 1759 als Gefreiter-Corporal in das braunschweigische Regiment von Imhof ein, wurde am 7. Mai 1759 Fähnrich und am 18. Sept. 1761 Lieutenant, machte unter den braunschweigischen Truppen die letzten Jahre des siebenjährigen Krieges mit, in welchem er sich sowol durch mathematische Kenntnisse, wie durch Fertigkeit in der französischen Sprache bemerklich machte. Nach Beendigung des Krieges trat C. in holländische Dienste und wurde Adjutant des Herzogs Ludwig Ernst von Braunschweig, damaligen Stellvertreters des Erbstatthalters. Im J. 1776 kehrte er nach Braunschweig zurück und ging als Adjutant des Generals v. Riedesel mit dem in englischen Sold genommenen braunschweigischen Hülfs-corps nach Amerika, wo er mit demselben in Gefangenschaft gerieth. Nach der Rückkehr der Braunschweiger im J. 1783 avancirte er zum Capitän, begab sich aber mit Urlaub zum Herzog Ludwig Ernst, der damals zu Eisenach lebte und blieb bei demselben bis zu dessen am 12. Mai 1788 erfolgten Tod, worauf er dessen Leiche nach Braunschweig brachte. Am 23. Dec. 1788 wurde er zum Major ernannt und wiederum Adjutant bei dem General v. Riedesel, welcher bis zum J. 1794 ein braunschweigisches Hülfs-corps in Holland commandirte und die Festung Maastricht besetzt hielt. Nach der Rückkehr der Truppen nach Braunschweig wurde er am 22. Dec. 1798 zum Oberstlieutenant und zum wirklichen Kriegs-rath und am 28. April 1801 zum Obristen ernannt. Während der westfälischen Regierungszeit trat er in Pension und erhielt vom Herzoge Friedrich Wilhelm von Braunschweig nach dessen Rückkehr am 17. Jan. 1815 den Charakter als Generalmajor.

Autor
Spehr.

Empfohlene Zitierweise

, „Cleve, Johann Friedrich“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1876), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
